







# Aufruf an unsere Parteigenossen von Stadt und Land.

Da die nationalliberale Partei keinerlei Schritte gethan hat, welche es uns möglich machen, ihr näher zu treten, da ferner Herr Professor Dr. Boretius früher wiederholt öffentlich erklärte, er werde im Falle einer Stichwahl zwischen den Conservativen und der Fortschrittspartei für den Candidaten der letzteren stimmen und durch diese Erklärung bewiesen hat,

- 1) daß er auf eine Unterstützung durch die Conservativen verzichte,
  - 2) daß auf eine zu verlässige Unterstützung der Regierung durch ihn nicht zu rechnen,
- da ferner die letzte öffentliche Kundgebung der nationalliberalen Partei, welche sich vor gegen den Verdacht zu sichern sucht, als sei sie nicht liberal genug, unsere Anschauungen von dem Verhalten der nationalliberalen Partei nur auf's neue bestätigt;

da endlich die nationalliberale Partei sich überall im Reiche bei den gegenwärtigen Stichwahlen mit der Fortschrittspartei gegen die Conservativen verbündet, so empfiehlt der Vorstand des conservativen Vereins für Halle und den Saalkreis in Uebereinstimmung mit dem nahezu einstimmig gefaßten Beschlusse der conservativen Wählerversammlung vom 8. d. Mts. den Mitgliedern des conservativen Vereins sowie den Parteigenossen

## Bei der bevorstehenden Stichwahl Wahlenthaltung.

Der Vorstand des conservativen Vereins für Halle und den Saalkreis.  
Dr. Frick: Halle. Zimmermann: Cochau.

### Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen früheren Commis **Gustav Johann Otto Gottlieb Krukenburg** aus Halle, geboren den 29. Dezember 1850, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsbefehl wegen Urkundenfälschung und Betrugs verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. **Königliche Staatsanwaltschaft.** von Voers.

**Beschreibung:** Alter: 31 Jahre, Größe: 1,75 m, Statur: schlank, Haare: dunkelbraun, Stirn: frei, Augenbrauen: dunkel, Augen: grau, Nase und Mund: gemäßigt, Haare: gut, Stirn: rund, Bart: weiß, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Kleidung: dunkler Anzug, schwarze Schuhe, belohnte Kneipen: Warbe an der rechten Stirnseite, Schußnarbe an der linken inneren Seite des Oberleibes.

### Steckbrief.

Gegen den Arbeiter **Gottlieb Schafnitsch** aus Halle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsbefehl wegen Diebstahls verhängt. Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. **Königliche Staatsanwaltschaft.** von Voers.

### Befanftmachung.

In der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. ist nach Gindrücken einer Fenster-scheibe aus dem Restaurationslokal Nebenverträge 3 ein **Regulator** gestohlen worden. Derselbe hat die Gestalt eines kleinen Spils, nur ein Gewicht und war die eine Seitenleiste vorhanden. Der Dieb beläuft sich auf ca. 36 Mark. Wer über den Verbleib derselben Mitteilung, auf die Ermittlung des Täthters führen könnten, zu machen im Stande ist, wird erucht, die in Criminal-Commissariat, Zimmer 21, zu erklären. **Die Polizei-Verwaltung.** Halle a/S., den 7. November 1881.

## Billige Möbel, neu, Klauhorstraße 16.

Dauerhaft gearb. **Phönix Secretaire** 13 Thlr., **Vertikals** 10 Thlr., **Kommoden** 7 Thlr., **Tisch mit Waschtisch** 3 Thlr., **Stühle** 1 Thlr., **Bettstellen** 3 Thlr., **Stühle** 2 Thlr., **Cassette-Sopha**, gut gearbeitet, mit **Musik** 21 Thlr. u. f. w.

## Maschinenfabrik

mit **Stengeler**, allein in einer Kreisstadt von 15,000, im Preise von 80,000 Einwohnern, wo innerhalb einer Meile im Umkreise 1 Saline, 1 Steinsalzwerk, 5 große Zuderfabriken u. s. sich befinden, soll wegen Todesfall für 30,000 Thlr. bei 10,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. **Fr. Schiller, Halle a/S.**

**Ein neuverbautes Haus in Giebichenstein** in der schönsten Lage mit 8 Stuben, 14 Kammern, 6 Stichen steht zu verkaufen, zu erfragen bei Herrn **Karl Wehle** in Giebichenstein, **Abdankstraße 15.**

In einer Stadt zu verkaufen ein **schönes, neues Grundstück** in **Florstedt**, bestehend für Zimmer- u. Backengasse und größere Gewerbe, Preis 6000 Mark. Bedingungen günstig. Adressen bei **L. 1501** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

**Ein Vocal, zur Zweierwirtschaft** passend, Nähe der Bahn, vor Hof, oder 1. Januar gesucht. **H. K. 3381** an **H. Gräbe** erbeten.

Nähe des Marktes ist pr. 1. Januar ein **edel. Boden** billig zu vermiethen. Näheres in der Exp. d. Ztg. (602)

Ein **Wohnung** sofort gesucht, zu erfragen in der Exp. d. Ztg. (603)

1 **Logis** ist zu verm. Oberglauhen 25.

**Möbl. Stube mit Bett** sofort zu verm. **Augustastr. 6a, v.**

**Möbl. Stube** verm. **Parfstr. 12, W.**

**Ant. Schloß** offen alt. **Markt 32, p. 1.**

**M. Schloß**, St. u. R., **Schimmelstr. 21.**

**Sib. Schloß**, m. R., **Schmerl. 17/18, S. 1.**

**Maurer** (ständige Arbeiter) wollen sich melden **Dorotheenstr. 1.**

**Zucht-Landwirthschafterinnen, Kochmännlein, Seifen-Verwalter,** sehr thätige **Gärtner u. Hofmeister, Küstler** und **Dieners** suchen sofort Stellen durch **Frau Hinnewies,** a. Märkerstraße 18.

Ein **erbeten** unabh. Frau sucht für den ganzen Tag eine **Aufwartung** oder Stelle in einem **Restaurant** als **Aufwächterin.** Zu erf. **Geistf. 51, v.**

Ein **fließiges Dienstmädchen** wird sogleich gesucht **Klauhorstraße 14.** Ord. Mädchen sucht Stelle **Geistf. 50.**

Ein **flüchtige Verkäuferin** für **Conditorei**, sehr auch in **Bestellungen** erfahren, sucht zum 1. Januar Stellung. Eine **gewandte Plätterin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Zu erfragen **Reichstraße 19, v.**

**Trauringe, Verlobungsringe, Siegelringe,** außerst billig.

**Ohringe, Brochen, Medaillons**

von den geringsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen.

**Wilh. Körner,** Goldarbeiter, **Obere Leipzigerstraße 33,** nahe am **Thurm.**

**Zur Buchführung** wöchentlich einige Stunden als **Rechenarbeit**, will **Jemand** gesucht. Wo? fragen **J. Barck & Co.**

**Auctions-Gegenstände** welche in öffentlichen Auktionen zu verkaufen werden sollen, nehme ich in meinem **Verkaufs-Vocalen, Maille** und „**oid, Einlagen**“ jederzeit entgegen. **Martin jun.,** concession. Auctionator.

**Stahl-Wälzen u. Dampfergabeln, Kartoffel- und Kesselfgabeln, Neue Patent-Petroleum-, Sturm- und vorrichtungs-mäßige Laternen** empfiehl ich in größter Auswahl billigst **Albert Kopf,** a. Klausstr. 25.

Ein großer **Kosten Wintermützen** sollen unter der **Hälfte** realen **Arthes** sogleich verkauft werden bei **Otto Knoll,** 21. Schüttershof 21.

**Stahl-Pflüge,** gut arbeitend, verkauft zu billigen Preisen **Carl Liebau,** Halle a/S., **Dürmstr. 2.**

Ein **leichter einpänniger Hoftwagen** mit offenem Kasten wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-Angabe bet. unt. **K. 1497** die Exp. d. Ztg.

Ein **leistungsfähige, in gutem Betriebe befindliche Kalkbrennerei** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Reflect. wollen sich wenden an den **Verfasser F. Schade** in **Eisleben.**

In dem letzten Wahlzettel des **Hrn. Prof. Boretius** wird mein Name, und diesmal nur dieser, in einer Weise erwähnt, die zu Missverständnissen Veranlassung geben könnte und mich zu einer **Klarlegung** nöthigt.

In der **Verammlung** am 21. April d. J. die nur zur Anhörung eines **Wahlzettel** bestimmt, nicht zur **Ausführung** eines Candidatur für die **Neuwahl** erüberen wurde, wurde der Antrag gestellt, **Hrn. Prof. Boretius** den **Dank** der **Verammlung** für sein **bisheriges Verhalten** und gleichzeitig die **Bitte** auszusprechen, den **Wahlzettel** auch **fernerhin** zu **vertheilen**, d. h. also **keine Candidatur** zu **proclaimen**. Zur **Wortführung** dieses Antrags wurde **u. A.** **gefragt**, **Hrn. Boretius** **ihm** **derlei** **gegeben**, als **den** **er** **sich** **vor** **drei** **Jahren** **gegeben**, an **den** **Wahlzettel** **ist** **es** **nam**, **durch** **seine** **Wiederwahl** **zu** **zeigen**, **daß** **er** **sich** **bei** **diesem** **geben**. Daraufhin **erlaube** **ich** **mir** **zu** **erklären**, **daß** **man** **meinerseits** **für** **wohl** **anerkennen** **sönne**, **Hrn. Prof. Boretius** **ihm** **derlei** **gegeben** und **habe** **in** **dem** **Sinne** **ge** **wirkt**, **wie** **er** **verprochen**, **daß** **man** **an** **dererseits** **auch** **selbst** **derlei** **gegeben** **sein** **und** **doch** **zu** **dem** **Schlusse** **kommen** **sönne**, **Hrn. Prof. Boretius** **ist** **nicht** **mehr** **der** **geeignete** **Candidat**, **beim** **seit** **der** **vorigen** **Wahl** **ist** **doch** **die** **politische** **Lage** **eine** **wesentlich** **andere** **geworden**; **wer** **dann** **nach** **Lage** **der** **Sache** **und** **nach** **seiner** **Stellung** **im** **politischen** **Leben** **geeignet** **gewesen** **ist**, **brauche** **es** **deshalb** **nicht** **auch** **heute** **zu** **sein**. **Es** **erhebe** **daher** **gehoben** **die** **Hand** **gegen** **die** **Resolution** **zu** **treten**, **damit** **auch** **die** **Meinung** **des** **zur** **Ausdrück** **kommen** **finne**, **die** **mit** **einem** **Danke** **für** **die** **bisherige** **Thätigkeit** **ihres** **Abgeordneten** — **wie** **ich** **meiner** **Meinung** **nach** **schon** **die** **einfachste** **Pflicht** **der** **Politik** **gehört** — **sich** **nicht** **gleichzeitig** **durch** **Uebereinstimmung** **für** **seine** **Wiederwahl** **enagieren** **lassen** **wollten** **und** **konten**. **In** **diesem** **Sinne** **habe** **ich** **dann** **das** **Wort** **ergriffen**, **nicht** **aber** **um** **Hrn. Prof. Boretius** **zu** **begleiten**, **daß** **ich** **mit** **keinem** **andern** **entschieden** **Anstehen** **durchaus** **einverstanden** **sei**.

**Prof. Kohlschütter.**

**Bauer's Brauerei.** Donnerstag Abend: **Schützen** in **Burgunder.** **F. C. Müller.**

**Restaurant** **Klauhor-Vorstadt 13.** **Damenbedienung** fein, **solid.**

**Weber's Restaurant,** an der **Glauch, Kirche 13.** **Morgen** **Donnerstag** **Schlachtfest,** **wozu** **freundl. einl. d. D.**

**Seute** **den** **10. d. M.** **labet** **zum** **Schlachtfest** **ergeben** **ein** **C. Trikaus.**

**Gasthof zu den 3 Königen.** **Donnerstag** **den** **10. November** **Schlachtfest.**

**Braschwitz.** **Samstag** **den** **13. und** **Montag** **den** **14.** **labet** **zur** **Stimmzettel** **freundlich** **ein** **Fr. Landes.**

**100 Thlr. Belohnung** dem, welcher **Cession** von **1000 Thl.** **habe**, durch **Feuer**, **gedekt**, **innerhalb** **einer** **Woche** **bewirkt.** **Offerten** **mit** **H. L. 3380** an **H. Gräbe** in **Halle a/S.** **erbeten.**

**Kaiser-Wilhelms-Halle.** **In** **6** **bis** **7** **Stunden** **lehre** **Damen** **u. l. Herren** **jeden** **Alters** **sämmtl. Tänze.** **A. Hardegen,** **Kla** **abstr. 7, 11.** **NB** **Ertheile** **auch** **Privatstunden.**

**Reineische Weinstube** **5. Rathhausgasse 5.** **Vorsäul.** **billige** **Weine.** **Bisener** **u.** **bayr. Bier.** **Freundliche** **Bedienung.**

**Preussischer Hof,** **Hotel & Restaurant,** **Torgau,** **hält** **sich** **einem** **hochgeehrten** **reidenden** **Publikum** **bei** **strenge** **reeller** **Bedienung** **angenehmlich** **empfohlen.** **H. Schoole.**

**Gülfen** **werden** **abgelassen** **Wärmelichterstraße 3.**

**Handwerker-Meister-Verein** **Freitag** **den** **11. November** **Abds. 8 Uhr** **in** **Küsten** **Drummen.**

1. **Wahl** **vor** **der** **Bogelweide,** **mit** **dem** **berühmten** **Verständigen** **lehner** **politischen** **Redner.** **Vertrag** **u.** **Herrn** **Eberle** **Steiner.**

2. **Proklamirung** **neuer** **Mitglieder** **zur** **Vorladung.**

**Turnverein „Friedrich“** **Mittwochs** **und** **Samstags** **Abends** **8 Uhr** **Übung** **für** **Mitglieder** **u.** **Besuche** **in** **Waller's** **Bellevue.** **F. D.**

**Kaufmännischer Turnverein.** **Turnabende:** **Mittwochs** **und** **Samstags** **9-10** **in** **der** **Stadt.** **Turnhalle.**

**Familien-Nachrichten.** **Seute** **wurde** **mit** **ein** **kräftiger** **Junge** **geboren.** **Giebichenstein,** **8. November** **1881.** **Lehrer** **Voigt** **und** **Str.**

**Seute** **früh** **2 1/2** **Jahre** **verstorben** **nach** **langen** **schweren** **Leiden** **mein** **mir** **unvergesslicher** **Mann,** **der** **Harmonika-** **fabrikant** **Herrn** **Reinicke,** **in** **seinem** **54.** **Lebensjahre.** **Beerdigung** **findet** **Donnerstag** **Nachmittag** **3 Uhr** **im** **Leichenhaus** **des** **alten** **Friedhofes** **aus** **statt.** **Um** **frühes** **Beileid** **bittet** **Fr. Reinicke,** **Halle a/S.,** **den** **8. November** **1881.**

**Seute** **Nachmittag** **5 Uhr** **entschieden** **nach** **kurzem** **Krankenslager** **der** **Kenner** **Carl** **Ackermann.** **Dies** **zeigen** **einem** **Freunden** **liebste** **u.** **Freunde** **die** **feine** **Sarg** **zu** **reich** **mit** **Kronen** **und** **Streifen** **schmückt** **und** **ihm** **zur** **letzten** **Darb** **geleiteten.** **unten** **auf** **frühen** **Stufe** **auszusprechen.** **Halle a/S.,** **den** **8. November** **1881.** **Die** **trauernde** **Familie** **Reinicke.**

**Danksgiving.** **Zurückgeführt** **vom** **Grabe** **meines** **lieben** **Mannes,** **unseres** **guten** **Vaters,** **Bruders** **und** **Schwagers,** **können** **mir** **nicht** **unterlassen** **den** **Herrn** **Reinicke** **ihm** **zu** **den** **wohlverdienten** **Wortern** **des** **Lebenden** **zu** **erwidern.** **Halle a/S.,** **den** **8. November** **1881.** **Die** **trauernde** **Wittwe** **Annale** **Wetzstein** **nebst** **2** **Kindern.**

# Zur Reichstags = Stichwahl

am 11. November d. Js.

Wähler von Stadt und Land!

Die am 27. October er. stattgefundene Wahl zum Reichstage hat in unserem Wahlkreis zu keinem enbünftigen Ergebnis geführt. Der Sieg des Candidaten der nationalliberalen Partei,

## Herrn Professor Boretius,

der die verhältnismäßig meisten Stimmen auf sich vereinigte, ist durch den Erfolg einer Stichwahl zwischen ihm und den sectionistischen Candidaten bedingt. Die Gründe, welche für die **Wiederwahl unseres bisherigen Abgeordneten** sprechen, haben durch das Ausschneiden des conservativen und des socialdemokratischen Candidaten nichts an ihrem Gewicht verloren. Mit doppelter Nothwendigkeit tritt jetzt die Aufgabe an uns heran, den Wahlkreis gegen das Andringen einer fortgeschrittenen Richtung zu schützen, deren lebensschädliches Gebahren die gute Sache des Liberalismus auf's Ernsteste gefährdet.

Die öffentlichen Kundgebungen unserer sectionistischen Gegner haben gezeigt, daß sie scrupellos in der Wahl ihrer Mittel sind. Um dem Vorwurf zu begegnen, daß sie ihrerseits die Candidatur eines Fremden empfehlen, haben sie sich nicht gehütet, unterm Leit haben Jahren in Halle anlässigen Abgeordneten zu betreiben, daß er in unterm Wahlkreise einseitig sei. Sie haben für sich allein den Namen der Liberalen in Anspruch genommen. Sie sind neuerdings bis zu der Dreizehntage vorgegangen, der offen vorliegenden parlamentarischen Haltung und den unabweislichen Erklärungen des Professor **Boretius** gegenüber, die Jurechtlichkeit seiner liberalen Bestimmung zu verächtigen. Sie haben in einem ihrer jüngstblätter den Ton der Waffen-Aufwiegelung angesetzt, um die Wahl unseres Abgeordneten als eine Gefahr für die Lebensinteressen des Volkes zu kennzeichnen.

Die Wahl derartiger Mittel wirkt ein Licht auf die Ziele, welchen, benutzt oder unbewußt, die Politik unserer Gegner zutreibt. Es gilt, über jene Mittel ein öffentliches Verwerfungsurtheil auszusprechen; es gilt, diese Ziele zu verurteilen und zu verbieten, daß unser Wahlkreis weiter nach links, in die Bundesgenossenschaft der Fortschrittspartei geschoben werde.

Wir rufen in erster Linie die Treuen und Stambhaftigkeit aller Anhänger des nationalliberalen Programms und eines maßvollen Liberalismus auf. Nur wenn sich von Neuen jeder unserer Gemüthsgenossen die Pflicht vergegenwärtigt, zum zweiten wie zum ersten Male seine Stimme für **Herrn Professor Boretius** zur Bekämpfung zu tragen und den Willigen mit gutem Beispiel voranzugehen, können wir die Anstrengungen unserer Gegner zu Schanden machen. Wir rechnen auf die Stimmen aller Derjenigen, die unverrückt von lebensschädlicher Verstimmung eine geordnete Entwicklung unserer öffentlichen Zustände erleben.

Halten wir zuerst unsere eigenen Reihen fest zusammen und suchen wir sie durch alle Mittel ehrlicher Ueberzeugung und durch den Eifer für unsere gerechte Sache zu verstärken.

Das Ansehen unseres Wahlkreises, der gute Ruf seiner oft bewährten politischen Haltung steht auf dem Spiele. Die Lösung für die Stichwahl am 11. November bleibt:

## Wiederwahl des Professor Boretius!

Halle, den 4. November 1881.

### Das nationalliberale Comité.

**Betheke**, Banquier. **Ernst**, Fabrikant. **Fubel**, Landtagsabgeordneter. **Haym**, Professor. **Keil**, Professor. **Leopold**, Bergwerksdirector. **Riedel**, Maschinenfabrikant.

# Zur Reichstagswahl!

Das Lösungswort für die Stichwahl am Freitag ist für Halle und Saalkreis

## Dr. Alexander Meyer (Berlin),

Landtagsabgeordneter.

### Das Comité.

**August Apelt**, Kaufmann, Stadtverordneter. **Ottomar Brandt**, Kaufmann. **W. Elste**, Auctionskommissar. **E. Friedrich**, Maurermeister, Stadtverordneter. **Herzfeld**, Justizrath. **L. Hildenhagen**, Stadtrath. **Carl Jellinghaus**, Rentier. **Giebidigenstein**. **Dr. E. Kohlschütter**, Professor der Medicin, Stadtverordneter. **C. Meyer**, Kaufmann. **Dr. Carl Müller**, Stadtverordneter. **Louis Sachs**, Kaufmann, Stadtverordneter. **Wartze**, Gutsbesitzer, Giebidigenstein. **F. A. Weinack**, Kaufmann, Stadtverordneter. **Ferd. Wolf**, Stadtverordneter.

Der heutigen Nummer dieser Zeitung liegt der stenographische Bericht über die letzte Rede des Herrn Dr. Alexander Meyer im Stadtschützenhause zu Halle bei.

Die Unterzeichneten fordern alle ehrlich liberal denkenden Männer der Stadt Halle und des Saalkreises auf, bei bevorstehender Stichwahl unermüdet zu wirken für die Wahl des Herrn

## Dr. Alexander Meyer (Berlin), Landtagsabgeordneter.

**Carl Barfeld**, Kaufmann. **C. Bauer Jun.**, Brauereibesitzer. **W. Becker**, Buchhändler. **Carl Becker** in Firma **Gebr. Voigt**. **G. A. Braun** in Firma **Weiße & Wölfe**. **H. Böttner** in Firma **Böttner & Peter**. **Aug. Eigendorf**, Kaufmann. **C. Erlecke**, Maurermeister. **F. F. C. Gebhardt**, Kaufmann. **Carl Stammich** in Firma **C. A. Krammisch**. **Alw. Kirten**, Fabrikant. **W. Ludwig**, Kaufmann. **C. Voelck** in Firma **Brandt & Voelck**. **Carl Pirrig**, Holzhändler. **Wilh. Weber** Jun., Buchhändler. **Wilh. Weber**, Kaufmann. **H. Peter** in Firma **Böttner & Peter**. **Carl Preller**, Stadtverordneter. **Wilh. Raufsch**, Brauereibesitzer. **A. Schulze**, Stadtverordneter. **S. Schulze**, Brauereibesitzer. **Gerb. Tombo**, Kaufmann. **Carl Vogel**, Rentier. **A. Vollmer** in Firma **Teuicher & Vollmer**.

Trascher Senfte, groß und klein,  
Frach eben die große Senbung ein,  
Sie schlagen, beissen und freissen nicht,  
Auch braucht man einen Krutser nicht.  
Die Ausstattung liefert billig und elegant  
zu Weihnacht, für Kinder in Stadt und Land

### G. Gudat,

Sattler u. Täschnerwaarengeschäft, gr. Steinstraße 17,  
wo Koffer, Hand u. Reisetaschen, Portemonnaies u. Guis  
(Wiener und Offenbacher Fabrikat), sowie alle in das Fach  
schlagende Artikel in größter Auswahl u. unter Zusage  
sanfter solider Arbeit geliefert werden.  
NB. Stickerarbeiten u. Reparaturen prompt u. billigt.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein

### Blumen-Geschäft

vis-à-vis in das Haus des Herrn Berger, Barfüßerstr. 11 (Eingang Schul-  
gasse), und bitte um geneigten Zuspruch. Zugleich empfehle ich dem geehrten  
Publikum zum Todestage billige Kränze von 30 Pf. an.  
Fr. Ehrenkönig.

### Zu Rohrleitungen

aller Art empfehlen wir unser stets complettes Lager von: **Heizröhren**,  
**schmiedete. Röhren** und **Gussröhren**.

### Hingst & Scheller, Halle aS., Magdeburgerstraße 45.

Freitag den 11. November Abends 7½ Uhr

im Saale des Hôtel zum Kronprinzen

### Soirée von Ernst Schulz.

Zweite und vorletzte  
Unter Anderem zum ersten Male:  
**Dr. Glade und seine „Epitris“.**  
(Das Nähere morgen.)

## Wähler von Stadt und Land!

In der Stichwahl am 11. November stimmen die Gegner des  
sectionistischen Candidaten für

## Professor Boretius.

### Deutsche Reichshalle,

Kühlebrennungsgasse, „Stadt Zürich“.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ganz ergebene Mittheilung, daß  
ich **Donnerstag den 10. d. M.** die Restaurations-Kassalitäten „**Deutsche  
Reichshalle**“, Kühlebrennungsgasse, übernommen und dem geehrten  
Publikum geöffnet habe.  
Mein einziges Bestreben soll nur dahin gerichtet sein, alle mich beehren-  
den Gäste prompt und billigt zu bedienen.  
Mein **Baule** wird allen Anforderungen der Zeit Genüge leisten, ich  
werde Alles aufbieten, einen pikanten **Frühstücksstisch** zu errichten und  
sich zu jeder Zeit mit **kalten und warmen Speisen** und **Getränken** zu  
bedienen. Hier aus der renommierten Brauerei des Herrn **Bauer**, echt  
Bayerisch und **Berliner Weibier**.  
2 Billards und ein großes separates **Gesellschaftszimmer**  
zur gest. Benutzung.  
Hochachtungsvoll  
**Bruno Lips.**

### Verein ehemal. Preuss. Garde.

Unter verabredetes Vergnügen findet am **Sonntag den 12.  
d. Mts.** im oberen Saale des „**Kühlen Brunnen**“ statt. Alle  
Mitglieder und Freunde des Vereins nebst Familien werden hierzu  
eingeladen.  
Eintrittskarten sind vorher zu haben bei den Herren **E. Kress-  
mann**, Sophienstraße 7, **O. Erlecke**, Auguststraße 13 und **W.  
Stöbe**, große Steinstraße 73.  
Der Vorstand.



### Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.

Versammlung: **Donnerstag den 10. November**  
Abends 8 Uhr in **Kohl's Restaurant**, Königstraße 5.  
Tagesordnung: 1. Vortrag über „die Brückbauer“  
2. Bewilligung von Geldern; keine Mittheilungen.  
Der Vorstand.

### Restaurant zur goldenen Kette

empfiehlt sein **Gesellschaftszimmer** mit Piano aufs Angelegentlichste. —  
Meinen **Mittagsstisch** empfehle einer geneigten Beachtung; auch ist daselbst  
ein **Zimmer** für 2 einzelne Herren, möblirt, zu vermieten.  
Hochachtungsvoll  
**Herrfurth.**



### Rest. z. Gesundbrunnen.

Donnerstag den 10. ds.

### Großes Schlachtefest.

Früh Wellfleisch, Abends Suppe, Schmor u. Grat-  
würfte.  
**Herm. Born.**

### Stadt-Theater.

Donnerstag den 10. November 1881

6. Vorstellung im II. Abonnement.

Zur Feier des Geburtstages von

**Friedrich von Schiller**

Ouvernture zur Oper „Tell“

von Rossini,

ausgeführt von der **gesamten Capelle**

des städtischen Musikdirectors Herrn

**W. Halle.**

Darauf:

**Wilhelm Tell.**

Schauspiel in 5 Acten von Friedrich

von Schiller.

Freitag: **Mein Leopold.**

### Circus Herzog,

Halle a. S., Merleburgerstraße.

Seute **Donnerstag den 10. Novbr. 1881**

Abends 7½ Uhr

**Brillante Vorstellung**

mit neuem Programm. Aufführung des

großartigen Original-Ausstattungsstückes

**LUCIFERS HOCHZEIT**

oder

**Ein Fest in der Hölle**

mit munterer Handlung, Ballet, Auf-

zügen, Tänzen und Gruppirungen, mit

einem Vorspiel, einem Zwischenspiel und

2 Acten, welches bis jetzt von keinem

Circus der Welt angeführt, neu, einzig

und allein für mein Institut von **Hrn.**

**Adolph Price** arrangirt wurde.

Außerdem Production der höchsten

Meinung, **Wiederbestrafung**, **Donnerstag** u.

Alles Nähere **Placate** Morgen

**Vorstellung.**

### Berl. Weissbier-Salon.

Freitag den 11. d. Mts.

### Schlachtefest.

Pressler's Berg.

Seute **Mittwoch Tanzkränzen.**

„Fledermaus“

Restaurant vis-à-vis der Universität.

Seute **Donnerstag**

**Thüringer Kartoffelklöße** m.

**Kühnw. Gänsefüßchenfleisch.**

Holz, Druck und Verlag von Otto Hendel.